

## A - Hilfsmittelfreier Teil

### Analysis - Niveau 1

1.1  $f_2 : x \mapsto x^4 - 2x^2$

Da alle Exponenten der Funktion  $f_2$  gerade sind, gilt  $f_2(x) = f_2(-x)$ .

Somit ist  $f_2$  symmetrisch bezüglich der  $y$ -Achse.

1.2  $f'_k(x) = 4x^3 + 3 \cdot (2 - k) \cdot x^2 - 2 \cdot k \cdot x$

$$f''_k(x) = 12x^2 + 6 \cdot (2 - k) \cdot x - 2k$$

Notwendige Bedingung für Wendestellen anwenden

$$f''_k(1) = 0$$

$$12 \cdot 1^2 + 6 \cdot (2 - k) \cdot 1 - 2k = 0$$

$$12 + 12 - 6k - 2k = 0 \quad | +8k$$

$$24 = 8k \quad | :8$$

$$3 = k$$

Da vorausgesetzt ist, dass an der Stelle  $x = 1$  für einen Wert von  $k$  eine Wendestelle vorliegt, ist das Nachweisen der hinreichenden Bedingung für eine Wendestelle nicht mehr nötig.

Für  $k = 3$  besitzt  $f_k$  an der Stelle  $x = 1$  eine Wendestelle.

### Stochastik - Niveau 1

2.1 Für den Fall, dass Paula mindestens zwei rote Gummibärchen isst, gibt es 4 Möglichkeiten:

$r$  : rotes Gummibärchen

$g$  : grünes Gummibärchen

$$P(rrg) = \frac{4}{6} \cdot \frac{3}{5} \cdot \frac{2}{4} = \frac{24}{120} = \frac{1}{5}$$

$$P(rgr) = \frac{4}{6} \cdot \frac{2}{5} \cdot \frac{3}{4} = \frac{24}{120} = \frac{1}{5}$$

$$P(grr) = \frac{2}{6} \cdot \frac{4}{5} \cdot \frac{3}{4} = \frac{24}{120} = \frac{1}{5}$$

$$P(rrr) = \frac{4}{6} \cdot \frac{3}{5} \cdot \frac{2}{4} = \frac{24}{120} = \frac{1}{5}$$

Somit ergibt sich für das Ereignis folgende Wahrscheinlichkeit:

$$4 \cdot \frac{1}{5} = \frac{4}{5}$$

2.2 Ereignis 1: Orangenes Gummibärchen wird zuerst gezogen

$$P(E1) = \frac{1}{n} \cdot \frac{n-1}{n-1}$$

Ereignis 2: Orangenes Gummibärchen wird als zweites gezogen

$$P(E2) = \frac{n-1}{n} \cdot \frac{1}{n-1}$$

Anzahl  $n$  der Gummibärchen bestimmen:

$$0,2 = P(E1) + P(E2)$$

$$0,2 = \frac{1}{n} \cdot \frac{n-1}{n-1} + \frac{n-1}{n} \cdot \frac{1}{n-1}$$

$$0,2 = \frac{1}{n} + \frac{1}{n}$$

$$0,2 = \frac{2}{n} \quad | \cdot n \quad | : 0,2$$

$$n = 10$$

Es befinden sich somit **10** Gummibärchen im Behälter.

## Lineare Algebra / Analytische Geometrie - Niveau 1

3.1 1. Schritt: Einen Normalenvektor von  $E$  bestimmen

Ein Normalenvektor von  $E$  ist gegeben durch  $\overrightarrow{PQ}$ :

$$\overrightarrow{PQ} = \begin{pmatrix} 7 \\ 2 \\ 11 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 6 \\ 0 \\ 8 \end{pmatrix}$$

2. Schritt: Punkt aus  $E$  ermitteln

Der Mittelpunkt  $M$  der Strecke  $\overline{PQ}$  liegt in der Ebene  $E$ .

$$\begin{aligned}
 \overrightarrow{OM} &= \overrightarrow{OP} + \frac{1}{2} \cdot \overrightarrow{PQ} \\
 &= \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 3 \end{pmatrix} + \frac{1}{2} \cdot \begin{pmatrix} 6 \\ 0 \\ 8 \end{pmatrix} \\
 &= \begin{pmatrix} 4 \\ 2 \\ 7 \end{pmatrix}
 \end{aligned}$$

3. Schritt:  $M$  in  $E$  einsetzen

$$\begin{aligned}
 E : 6 \cdot x_1 + 8 \cdot x_3 &= c \\
 6 \cdot 4 + 8 \cdot 7 &= c \\
 80 &= c
 \end{aligned}$$

Eine Gleichung für  $E$  ist somit gegeben durch:

$$E : 6x_1 + 8x_3 = 80$$

$$\begin{aligned}
 3.2 \quad \overrightarrow{OR} &= \overrightarrow{OM} - \overrightarrow{PQ} \\
 &= \begin{pmatrix} 4 \\ 2 \\ 7 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 6 \\ 0 \\ 8 \end{pmatrix} \\
 &= \begin{pmatrix} -2 \\ 2 \\ -1 \end{pmatrix}
 \end{aligned}$$

Die Koordinaten von  $R$  sind somit gegeben durch  $(-2 \mid 2 \mid -1)$ .

## Analysis - Niveau 2

4 Gleichung einer quadratischen Funktion:

$$g(x) = ax^2 + bx + c$$

Aus dem Schnittpunkt mit der Gerade  $y$  folgt, dass die Gerade ebenfalls durch den Punkt  $(0 \mid 1)$  verläuft.

$$\begin{aligned}
 g(0) &= 1 \\
 a \cdot 0^2 + b \cdot 0 + c &= 1 \\
 c &= 1
 \end{aligned}$$

Der Schnittwinkel von  $90^\circ$  weist auf Orthogonalität hin. Für den Punkt  $(0 \mid 1)$  gilt also:

$$g'(0) = -\frac{1}{m_y} = -\frac{1}{\frac{1}{4}} = -4$$

Für die Ableitung gilt:

$$g'(x) = 2 \cdot a \cdot x + b$$

Somit gilt:

$$g'(0) = -4$$

$$2 \cdot a \cdot 0 + b = -4$$

$$b = -4$$

Extrempunkt bestimmen:

Notwendige Bedingung für einen Extrempunkt anwenden:

$$g'(x) = 0$$

$$2 \cdot a \cdot x - 4 = 0 \quad | +4$$

$$2 \cdot a \cdot x = 4 \quad | :2a$$

$$x = \frac{2}{a}$$

Da bereits vorausgesetzt ist, dass ein Extrempunkt existiert, ist das Prüfen der hinreichenden Bedingung hier nicht mehr nötig.

$$g\left(\frac{2}{a}\right) = \frac{2}{a}$$

$$a \cdot \left(\frac{2}{a}\right)^2 - 4 \cdot \left(\frac{2}{a}\right) + 1 = \frac{2}{a}$$

$$a \cdot \frac{4}{a^2} - \frac{8}{a} + 1 = \frac{2}{a}$$

$$-\frac{4}{a} + 1 = \frac{2}{a} \quad | \cdot a$$

$$-4 + a = 2 \quad | +4$$

$$a = 6$$

Somit folgt:  $g(x) = 6x^2 - 4x + 1$